

Hauptbahnhof Berlin



Bauherrschaft

DB Deutsche Bahn AG, DB Projekt Verkehrsbau GmbH

Architekten

gmp-Architekten von Gerkan, Marg und Partner

Ingenieure

Schlaich Bergermann und Partner sbp GmbH, Stuttgart

Baujahr

2006

Am Ort des historischen Lehrter Bahnhofs entstand der neue Berliner Hauptbahnhof, der als Knotenpunkt der Fern- und Regionalbahnstrecken das ehemals zweigeteilte deutsche Bahnnetz verbindet. Die zehn Meter über Strassenniveau verlaufenden Gleise in Ost-West-Richtung werden von einer etwa 320 Meter langen, gewölbten Bahnsteighalle überdacht. Das Glasdach ist als Gitterschalennetz aus nahezu quadratischen Netzmaschen konstruiert, die durch Seile ausgekreuzt werden.

Über das Ost-West-Dach wurden die viergeschossigen und 87 Meter langen Brückenteile der beiden Verwaltungsgebäude der Bahn AG «geklappt». Diese so genannten Bügelbauten und die dazwischen liegende gläserne Eingangshalle zeichnen die unterirdisch verlaufende Nord-Süd-Trasse nach. Die Halle wird im Norden und im Süden von den filigranen Seilkonstruktionen der Haupteingangsfassaden abgeschlossen, die den Bahnhof zur Stadt öffnen.

Auf fünf Ebenen verbindet der derzeit grösste Kreuzungsbahnhof Europas die oberirdisch verlaufende Ost-West-Trasse mit der unterirdisch angeordneten Nord-Süd-Trasse.

